

## Was wirklich im Leben zählt

Investiere in deine Beziehungen. Sorge für eine gute Balance, für einen entsprechenden Ausgleich auf deinem Plus-Minus-Konto. Manche denken da sehr praktisch. Eine Kapitalanlage oder ein gemeinsames Haus. Die Beatles haben da an was anderes gedacht, als sie vor einigen Jahren den Hit schrieben: All you need is love!

Ob sie dabei wussten, dass sie hier aus der Bibel geklaut hatten? Aus dem sogenannten hohen Lied der Liebe, das wir im ersten Brief an die Korinther, K. 13 finden. Dort listet der Apostel auf, was aus einem Leben ohne Liebe wird, um danach den Wert der Liebe in Worte zu kleiden. Ohne Liebe vergeht uns im Leben die Lust. Da ist alles tote Hose. Ohne Liebe bleibt alles trocken und trostlos und das Minuskonto füllt sich.

Aber mit Liebe zieht Farbe, Freude und Freiheit bei uns ein. Wenn die Liebe flöten geht, hast du keine Töne mehr. Liebe geht durch den Magen, doch was kommt dann am Ende heraus, wenn die Liebe verdaut ist? Folgende Auflistung habe ich gefunden:

Pflichtbewusstsein ohne **Liebe** macht sauer;  
Verantwortung ohne **Liebe** macht rücksichtslos;  
Gerechtigkeit ohne **Liebe** macht hart;

Wahrhaftigkeit ohne **Liebe** macht kritiksüchtig; Ordnung ohne **Liebe** macht kleinlich; Geld ohne Liebe macht geizig; Glaube ohne **Liebe** macht fanatisch, Gehorsam ohne Liebe schafft Distanz.

Damit dürfte klar sein: Ohne Liebe geht jede Beziehung auf Dauer baden. Ohne Liebe bedeutet lebenslänglich, ein Synonym für Ehe, Knast. Freundschaft ohne Liebe ist ein: „Ich brauche dich“. Und Familie ist dann nur noch ein Ort, wo ich esse und schlafe.

Der Apostel hat es mit folgenden Worten zu Papier gebracht:

### **1. Ohne Liebe ist all unser Reden nichts! (1.Korinther 13,1)**

„Selbst wenn ich in allen Sprachen der Welt, ja mit Engelszungen reden könnte, aber ich hätte keine Liebe, so wären alle meine Worte hohl und leer, ohne jeden Klang, wie dröhnendes Eisen oder ein dumpfer Paukenschlag.“

Worte ohne Liebe sind bedeutungslos. Sie gelten nichts. Sie kitzeln in den Ohren, gelangen aber nicht ins Herz. Sie sind nur ein Geräusch ohne Wirkkraft. Sie klingen wie Hardrock für jemanden, der mehr auf Klassisch steht. Wie Heino, der Hillsong mag. Worte ohne Liebe geraten schnell in Vergessenheit.

### **2. Ohne Liebe ist all unser Wissen nichts. V.2**

„Könnte ich aus göttlicher Eingebung reden, wüsste alle Geheimnisse Gottes, könnte seine Gedanken erkennen, aber mir würde die Liebe fehlen, so wäre das alles nichts!“

Wenn du jedes Mal alle Fragen bei „Wer wird Millionär!“ beantworten kannst, ein defektes Auto ohne Schwierigkeiten zum Laufen bringst, bei einer Krise mit deinem Partner sofort die Ursachen kennst, aber keine Liebe hast, dann wirst du ein Beserwisser, der keine heilsame Lösung anbieten kann. Wenn du mit Leichtigkeit die heutige Predigt in Farsi, Türkisch und Lambada übersetzen kannst, aber keine Liebe hast, wird sich danach kaum einer mit dir unterhalten wollen.

Du kannst mit deinem Wissen blenden, anderen helfen, aber in deinem Herzen bleibst du blind. Du kannst andere damit beeindrucken und ihnen viel beibringen. Du wirst vielleicht als Redner vor vielen Leuten stehen, aber am Ende stehst du ganz alleine da, wenn du keine Liebe in dir trägst. Es ist doch auffallend das wir trotz all unserem Wissen immer noch die gleichen Probleme haben: Kriminalität, Missbrauch, Gewalt, Umweltausbeutung, Hunger und Armut.

Warum ist das so? Weil diese Welt eins weitaus nötiger hat und braucht als Wissen: Und das ist Liebe! All unser Wissen kann den Mangel an Liebe nicht ausgleichen. Ohne Liebe ist all unser Wissen nichts.

### **3. Ohne Liebe ist all unser Einsatz nichts. V. 3**

„Selbst wenn ich all meinen Besitz an die Armen verschenken und für meinen Glauben das Leben opfern würde, hätte aber keine Liebe, dann wäre alles umsonst.“

Ich habe großen Respekt vor Menschen, die sich um die Not in der Welt kümmern. Ihren Jahresurlaub dafür opfern, wie Ärzte ohne Grenzen. Jedoch hat mancher Einsatz für andere seine Wurzel in einem Pflichtbewusstsein. Dann wird dem anderen geholfen, man selber geht aber leer aus. Anderes Handeln oder Schenken geschieht vielleicht aus einem schlechten Gewissen und soll eine Art Wiedergutmachung darstellen. Aber so werden Beziehungen nicht erneuert. Jeder Ehemann erfährt das, wenn er seiner Frau nach einem ungelösten Streit einen Blumenstrauß schenkt. Das ist dann für die Katz.

Hinter manchem großen Geschenk steht eine ebenso große Erwartung. Fehlt die Liebe bei diesen Einsätzen, dann erhältst du ein „vielen Dank“, aber die Herzen bleiben dir gegenüber verschlossen. Lieblosigkeit macht einsam. Wenn es so um die Liebe steht, dann können wir nun etwas sehr Entscheidendes feststellen: **Liebe ist etwas enorm Wichtiges! Liebe ist alles, was wir brauchen.**

Nun könnte ich noch einige Minuten damit weitermachen, was das Leben ohne Liebe mit sich bringt. Nur ist das nicht gerade ermutigend. Schlechte Nachrichten motivieren nur selten positiv. All you need is love. Wir brauchen Beispiele von gelungener Liebe. Vorbilder, die uns Liebe gut präsentieren. Doch

vor allem benötigen wir die Substanz von Liebe selber. Ein Herz voller Liebe! Deshalb Liebe in Aktion!

Der Level der Liebe soll unter uns gefördert und gesteigert werden. Wir rechnen damit, dass Beziehungen in Ordnung kommen oder an Qualität gewinnen. Unser Leben wird lebenswerter. Das ist unsere Vision. Dazu gehört, dass wir nicht nur nette Gedanken haben, sondern dass wir im Kern unserer Persönlichkeit stärker von wirklicher Liebe erfasst werden. Du als Person sollst von der Vision mit einem brennenden Herzen erfüllt sein. Das ist das erklärte Ziel von Liebe in Aktion. Und alles beginnt mit LIEBE! Werde neu Feuer und Flamme für deinen Partner, deine Arbeitskollegen oder deine Freunde.

Liebe besteht jedoch hauptsächlich nicht aus Worten, sondern aus Taten. Deswegen: Liebe in Aktion! Das Gehörte muss Beine bekommen, soll dich also bewegen. Das Gehörte soll Hand werden, soll dich also handlungsfähig machen. Hören, verstehen, einverstanden sein und dann folgt die Handlung. Also die Tat. So wie Gott es uns in Jesus Christus vorgemacht hat. ER, Gott selber, ist Liebe!

ER behielt sie einfach nicht für sich. Das wäre auch unmöglich gewesen – sogar für Gott. So etwas Schönes für sich zu behalten ist undenkbar. Liebe will nicht nur für einen selber sein. Das geht nicht. Deswegen nennen wir das dann Egoismus. Aber Gott ist kein Egoist, sondern Liebe. Er wollte seine Liebe so gerne mit anderen teilen, dass er eigens dafür ein Universum schuf, damit die Menschen dort leben konnten. Echte Liebe ist so. Wer vor Liebe ganz aus dem Häuschen ist, will das teilen. Will man sich wirklich an ihr erfreuen, dann teilt man sie mit anderen. Man kann sie gar nicht für sich behalten, wenn man diese Liebe erlebt.

Die Liebe Gottes ist die stärkste Kraft im Universum. Wer das erlebt, liebt, weil er zuerst geliebt wurde. Erleben wir Gottes

Großzügigkeit, dann leben wir selber großzügig. Wenn er unseren Wert bestätigt, werden wir dafür keinen Ersatz bei anderen suchen. Wenn wir wissen, dass Gott unsere Fehler übersieht, werden wir sie auch bei anderen übersehen können. Es gibt nichts Schöneres, als geliebt zu werden, um seiner selbst willen oder vielmehr: trotz seiner selbst.

Deswegen wurde Gott einer von uns, weil Worte alleine nicht ausreichen. What if God was one of us, fragt Joan Osborne. Was, wenn Gott einer von uns wäre? Die Antwort darauf lautet, dann würden wir Liebe sehen, reine machtvolle Liebe inmitten unseres Alltags. Könnt ihr die Schlagzeile in der Bild erkennen?

**Gute Nachricht! Gott ist wie Jesus!** Bei ihm finden wir nichts als Liebe. Die Merkmale dieser Liebe? Sie ist unaufhörlich, universell, bedingungslos, aktiv, lebensverändernd und persönlich.

Unaufhörlich: Die römischen Soldaten trieben Nägel in die Hände und Füße, und Jesus liebte sie trotzdem. Die religiösen Führer seiner Zeit schleuderten ihm Beleidigungen entgegen, und Jesus liebte sie. Die Jünger verleugneten Jesus und ließen ihn im Stich, und er liebte sie trotzdem. Unaufhörlich.

bedingungslos: Intelligenz, Kraft, Status, Vermögen oder Aussehen: Es ist egal, ob wir das haben oder nicht. Denn all das ist nicht der Grund, weshalb Gott uns liebt. Gnade ist seine Motivation und seine Liebe ist bedingungslos, loyal, ohne weitere Verpflichtungen vorschreibend. Es ist eine Liebe, die sich bindet, die sich zeigt und nicht davon läuft. Gott liebt dich, weil es sein Wesen ist, zu lieben. Nur eine Ausnahme bestätigt diese Regel: Gott zwingt dich nicht, sich auf ihn einzulassen, also musst du dich freiwillig dafür entscheiden.

Aktiv: Gottes Liebe ist nicht träge, sondern aktiv. In unserer Kultur gibt es eine Fülle von Büchern, Filme und Liedern, die ausdrücken, dass Liebe sich so oder so anfühlt. Aber Jesus zeigt

uns, dass Liebe Bewegung ist. Deswegen hilft er dort, wo Not ist. Erbarmt er sich da, wo einer leidet. Deswegen nimmt er sich Zeit für jeden, der zu ihm mit einer Bitte kommt. ER heilt, befreit und berührt. ER hört zu, nimmt sich Zeit und handelt. Seine Liebe ist aktiv. Immer stellt er sich selber in die zweite Reihe, um den anderen höher zu achten, als sich selbst.

Liebe dreht sich ganz stark um den anderen. Sie investiert ihre ganze Energie darin, dass der andere groß heraus kommt. Ohne aber seine eigenen Bedürfnisse zu verraten. Darin finden wir auch die Definition von Liebe. Der amerikanischen Psychiater „Sullivan“ liefert uns einen Vorschlag:

**„Wenn die Zufriedenheit oder die Sicherheit eines anderen für mich ebenso bedeutsam wird wie meine eigene Zufriedenheit oder Sicherheit, dann ist dies der Zustand der Liebe.“**

Liebe erfüllt die Bedürfnisse des anderen genauso stark wie die eigenen. Das Bedürfnis nach Anerkennung, Wertschätzung, Sicherheit, Geborgenheit, Zärtlichkeit oder Nähe wird die Liebe nicht links liegen lassen, sondern alles daran setzen, dies zu geben, dies zu verschenken. Die Liebe hat einen gebenden Charakter, der eine grundsätzliche Entscheidung voraussetzt: „Ich will mit und für den anderen leben!“

Gott ist Liebe und Er will, dass wir werden, wie er ist. ER ist gut, freundlich, geduldig und vor allem ist er Liebe! Von daher ist es überhaupt nicht verwunderlich, dass er einfach Liebe fordert: Für ihn ist Liebe ein Gebot:

Joh. 13,34 „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe.“

Liebe ist also kein Gefühl, weil Gefühle sich nicht befehlen lassen. Allerdings setzt Liebe Gefühle frei. Liebe ist letztendlich

eine Willensentscheidung! Das vermittelt uns auch der Merksvers aus 1. Korinther 14,1 heißt: „Lasst die Liebe euer höchstes Ziel sein.“

Gott fordert nichts von uns, wozu wir überhaupt nicht in der Lage wären. Du kannst lieben. Es liegt in deiner Kompetenz. Du musst dich lediglich dafür entscheiden und aus dieser Entscheidung Taten folgen lassen.

Ihr Lieben:

Wir werden uns jetzt 4 Wochen lang mit dem Thema beschäftigen. Damit die Liebe wachsen kann, benötigst du Gemeinschaft. Ohne Wasser lässt sich nicht gut schwimmen. Ohne Gemeinschaft lässt sich sehr schlecht lieben.

Damit die Liebe wachsen kann, benötigst du Informationen, Impulse und Inspiration. Das kann die Bibel oder das Begleitbuch sein.

Damit Liebe wachsen kannst, brauchst du Übung! Also: Augen auf – lass es Liebe sein. Liebe benötigt eine tägliche Pflege, damit dein Liebestank voll ist.

Auswendig lernen von Merksversen aus der Bibel, damit es dich inwendig prägen kann!